

**Förder-  
möglichkeiten  
durch die  
Kommune und  
das Land  
Bremen**



**zusammengestellt für  
Migrant:innenorganisationen**

Liebe Aktive,

wir stellen Ihnen die aktuelle Ausgabe unserer Übersicht über Fördermöglichkeiten durch die Kommune und das Land Bremen zur Verfügung.

Durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit Migrant:innenorganisationen wissen wir, wie wertvoll die Arbeit ist, die Sie leisten. Sie unterstützen Menschen dabei, in Bremen anzukommen und sich zurechtzufinden – mit bürokratischen Abläufen, mit unausgesprochenen Regeln und mit vielem mehr. Sie bieten Austausch und Gespräche in der Muttersprache an. Sie beraten Menschen, wie sie ihre Kinder in der Schule unterstützen können. Sie feiern gemeinsam Feste und ermöglichen neue Begegnungen und Kontakte. Sie bündeln Bedarfe und Forderungen aus ihren Communities und tragen sie an Politik und Verwaltung heran. Weil Sie nah an den Menschen, ihrer Muttersprache und ihrer Erfahrungswelt sind, erreichen Sie als Brückenbauer:innen viele Personen, die von sozialen Unterstützungsangeboten sonst nicht erreicht werden. Für dieses großartige Engagement danken wir Ihnen ganz herzlich!

Migrant:innenorganisationen und ihre vielfältigen Aktivitäten und Angebote sind aus Bremen und Bremerhaven nicht mehr wegzudenken. Dafür brauchen sie natürlich auch finanzielle Ressourcen. Daher haben wir diese Übersicht für Sie erstellt – sie umfasst Förderungen der Kommune und des Landes Bremen, die für Sie relevant sein könnten, je nachdem zu welchen Themen Sie arbeiten.

Wir freuen uns über Feedback und weiteren Austausch.

Herzlich

Ihre



Dr. Claudia Schilling  
Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration



Nadezhda Milanova  
Migrations- und  
Integrationsbeauftragte des  
Landes Bremen

# Inhalt

<b>Ambulante Angebote für Menschen mit Pflegebedarf .....</b>	<b>1</b>
<b>Außerschulische Jugendbildung, Jugendinformation und Jugendverbandsarbeit.....</b>	<b>2</b>
<b>Frauenselbsthilfegruppen und Frauenprojekte.....</b>	<b>3</b>
<b>Gesundheitliche Selbsthilfeförderung.....</b>	<b>4</b>
<b>Internationale Jugendarbeit.....</b>	<b>5</b>
<b>Kulturförderung / .....</b>	<b>6</b>
<b>Förderung interkultureller Kulturarbeit .....</b>	<b>6</b>
<b>Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS).....</b>	<b>7</b>
<b>Partnerschaft für Demokratie Bremen .....</b>	<b>8</b>
<b>Selbsthilfe- und Projektförderung von Migrantenorganisationen,.....</b>	<b>9</b>
<b>Förderung interkultureller Integrationsprojekte .....</b>	<b>9</b>
<b>Selbstorganisierte Initiativen von und für Seniorinnen und Senioren.....</b>	<b>10</b>
<b>Städtebauförderung.....</b>	<b>11</b>
<b>Städtepartnerschaft .....</b>	<b>12</b>
<b>Stadtteilbezogene Familienarbeit.....</b>	<b>13</b>
<b>Stadtteilstiftung .....</b>	<b>14</b>
<b>Vielfalt im Sportverein.....</b>	<b>15</b>
<b>Wohnen in Nachbarschaft (WIN) .....</b>	<b>16</b>

## Ambulante Angebote für Menschen mit Pflegebedarf

<b>Förderung durch</b>	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration (SASJI) Referat 32 – Pflege, Heimrecht, Wohn- und Betreuungsaufsicht
<b>Fördertopf</b>	Fonds für Innovationsförderung und Strukturverbesserung zur Förderung ambulanter Angebote und Projekte für pflegebedürftige Menschen
<b>Thema / Ziel</b>	Verbesserung der Lebenssituation und Lebensqualität von Menschen mit Pflegebedarf und ihren Angehörigen
<b>Projektbeispiele</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ehrenamtliche Besuche bei pflegebedürftigen Menschen und ihren pflegenden Angehörigen oder Zugehörigen zu Hause</li> <li>• Angebot von Selbsthilfegruppen, Selbsthilfeorganisationen und Selbsthilfe-Kontaktstellen für pflegebedürftige Menschen und ihre pflegenden Angehörigen oder Zugehörigen mit professioneller Begleitung oder Schulung</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	<b>Weitere Informationen zur Beantragung folgen in einer Aktualisierung auf der Homepage des zuständigen Ressorts (frühestens Mitte bis Ende 2024)</b>

# Außerschulische Jugendbildung, Jugendinformation und Jugendverbandsarbeit

<b>Förderung durch</b>	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration Referat 22
<b>Ansprechpartner*in</b>	Frau Natascha Rode-Reinhardt <a href="mailto:natascha.rode-reinhardt@soziales.bremen.de">natascha.rode-reinhardt@soziales.bremen.de</a> Telefon 0421 361-12885
<b>Thema / Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Zuwendungen zur Finanzierung von außerschulischen Jugendbildungsmaßnahmen und Projekten</li> <li>• Junge Menschen sollen dazu befähigt werden, sich selbst und ihre persönlichen und gesellschaftlichen Lebensbedingungen zu erkennen, sich damit auseinanderzusetzen und an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens teilzuhaben und mitzuwirken.</li> <li>• Inhaltliche Schwerpunkte sind die politische, internationale, soziale und kulturelle, sportlich orientierte, ökologisch orientierte, technisch-naturwissenschaftliche und arbeitsweltorientierte Jugendbildung.</li> <li>• Herrichtung und Ausstattung von Jugendräumen</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebote für junge Menschen ab 12 und bis 26 Jahren.</li> <li>• Die Programme haben einen der oben genannten Schwerpunkte</li> <li>• Die Projekte müssen öffentlich bekannt gemacht werden und auch für nichtorganisierte junge Menschen offenstehen</li> </ul>
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Stadtgemeinde Bremen
<b>Antrags-Frist</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstes Halbjahr: sind bis zum 31. Januar</li> <li>• Zweite Halbjahr bis zum 15. Mai,</li> <li>• spätestens jedoch zwei Monate vor Beginn der Maßnahme</li> </ul>
<b>Fördersumme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festbetrag je Seminartyp als Tagessatz pro Teilnehmer in Höhe von 15 €, 20 € oder 30 €</li> <li>• Bei Herrichtung 80 % der Gesamtausgaben</li> </ul>
<b>Eigenmittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eigene Mittel müssen vorrangig eingesetzt werden</li> <li>• Beiträge von Teilnehmenden sollen erhoben werden, dabei sollen soziale Kriterien berücksichtigt werden. Bei besonders benachteiligten Teilnehmerinnen müssen ausnahmsweise keine Beiträge erhoben werden.</li> </ul>

# Frauenselbsthilfegruppen und Frauenprojekte

<b>Förderung durch</b>	Die Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz Stabsbereich Frauen
<b>Ansprechpartner*in</b>	Frau Nadin Freyhoff <a href="mailto:nadin.freyhoff@gesundheit.bremen.de">nadin.freyhoff@gesundheit.bremen.de</a> Telefon: 0421 361 81111
<b>Thema / Ziel</b>	Vielfältige Themen, wie zum Beispiel: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Umgang mit Gewalterfahrungen / Gewaltschutz und -prävention</li> <li>• Frauen in spezifischen Lebenslagen (z.B. ältere, migrantische, beeinträchtigte Frauen)</li> <li>• Alleinerziehende</li> <li>• Frau und Beruf, Berufsrückkehrerinnen</li> <li>• Frauenselbsthilfegruppen</li> <li>• Frauengesundheit</li> <li>• Mädchenarbeit</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekt zu den oben genannten Schwerpunkten</li> <li>• Projektantrag und Kosten- und Finanzierungsplan</li> </ul>
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Stadt Bremen
<b><u>Ausschreibung voraussichtlich wann</u></b>	Oktober
<b>Antrags-Frist voraussichtlich</b>	30.11.2023 Sie können Anträge auch später einreichen, wenn noch Fördermittel übrig sind. Bitte fragen Sie nach!
<b>Website</b>	<a href="https://www.gesundheit.bremen.de/frauen/frauenhaeuser-und-frauenprojekte-42679">https://www.gesundheit.bremen.de/frauen/frauenhaeuser-und-frauenprojekte-42679</a>
<b>Fördersumme</b>	In der Regel werden Projekte mit maximal 5.000 Euro gefördert. Ausnahmen sind möglich.
<b>Eigenmittel</b>	Es sollten mindestens 5 Prozent Eigenmittel eingebracht werden.

# Gesundheitliche Selbsthilfeförderung

<b>Förderung durch</b>	Gesundheitsamt Bremen Kommunale Selbsthilfeförderung
<b>Ansprechpartner*in</b>	Patrick Gran – Telefon: 0421 361 15163 Andrea Minas – Telefon 0421 361 15203 <a href="mailto:selbsthilfe@gesundheitsamt.bremen.de">selbsthilfe@gesundheitsamt.bremen.de</a>
<b>Thema / Ziel</b>	<p><b>Unterstützung bei Gruppenneugründung und für bestehende Selbsthilfegruppen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir beraten beispielsweise zur finanziellen Förderung, zu organisatorischen Fragen oder zur Öffentlichkeitsarbeit</li> <li>• Wir beraten und unterstützen Menschen, die eine neue Gruppe gründen möchten</li> <li>• Wir beraten und unterstützen bereits bestehende Selbsthilfegruppen in ihrem Engagement.</li> </ul> <p><b>Gesundheitliche Selbsthilfeförderung in Bremen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wir vermitteln in bestehende Selbsthilfegruppen.</li> <li>• Selbsthilfegruppen ermöglichen Menschen, sich gegenseitig bei der Bewältigung ihrer gemeinsamen Probleme zu unterstützen.</li> <li>• Selbsthilfegruppen gibt es auch für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder psychosozialen Problemen wie Sucht, Einsamkeit usw.</li> <li>• Wir informieren Sie telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch über Selbsthilfeangebote</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtig: Bitte lassen Sie sich persönlich beraten!</li> <li>• Wir fördern nach den Förderrichtlinien in der Selbsthilfe</li> </ul>
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Das Gesundheitsamt Bremen ist die zuständige Stelle in der Stadtgemeinde Bremen
<b>Antrags-Frist</b>	Spätestens am 31.12. für das Folgejahr.
<b>Website</b>	<a href="https://www.gesundheitsamt.bremen.de/gesundheitsliche_selbsthilfe-1602">https://www.gesundheitsamt.bremen.de/gesundheitsliche_selbsthilfe-1602</a>
<b>Eigenmittel</b>	Gemessen an der Fördersumme müssen Sie 20% Eigenmittel einbringen. Wenn Sie keine Eigenmittel haben, können Sie die Eigenmittel auch in Form ehrenamtlicher Tätigkeiten für die Selbsthilfegruppe einbringen.

# Internationale Jugendarbeit

<b>Förderung durch</b>	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration Referat 22
<b>Ansprechpartner*in</b>	Frau Susanne Derzak Telefon: 361-2881 E-Mail: susanne.derzak@soziales.bremen.de
<b>Thema / Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendbegegnungen und Fachkräftebegegnungen der internationalen Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>• Ziel: Internationale Begegnungen und Projekte ermöglichen jungen Menschen andere Länder und Kulturen kennenzulernen, Vorurteile abzubauen sowie Wissen und Kompetenzen zu erwerben.</li> <li>• Sie ermöglichen darüber hinaus den Erfahrungsaustausch von Fachkräften</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anerkannte Träger der Kinder- und Jugendarbeit und sonstige Träger. Bitte fragen Sie im Zweifel nach.</li> <li>• Die Begegnung muss mit einem Partnerland durchgeführt werden. Es gibt ein gemeinsam vorbereitetes und vereinbartes Programm.</li> <li>• Die Teilnehmenden dürfen nicht jünger als 8 Jahre sein und nicht älter als 27 Jahre.</li> <li>• Die Dauer der Begegnung soll in der Regel mindestens 5 Tage und höchstens 30 Tage betragen.</li> <li>• Je nach Partnerland gibt es unterschiedliche Fördervoraussetzungen.</li> </ul>
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Land Bremen
<b>Antrags-Frist</b>	Die Antragsfristen werden vor den Sommerferien durch das Bundesministerium BMFSFJ bekannt gegeben.
<b>Eigenmittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Eine Festlegung von Eigenmitteln besteht nicht</li> <li>• Allerdings deckt der höchstmögliche Zuschuss die Ausgaben für die Maßnahmen nicht komplett ab, so dass Eigenmittel und anderweitige Einnahmen erforderlich sind.</li> </ul>



# Kulturförderung /

## Förderung interkultureller Kulturarbeit

<b>Förderung durch</b>	Senator für Kultur
<b>Ansprechpartner*in</b>	Herr Torsten Fink (Interkulturelle Kulturarbeit und Frauenförderung) Telefon: 0 421 361 - 17398 Mail: <a href="mailto:torsten.fink@kultur.bremen.de">torsten.fink@kultur.bremen.de</a> Ich berate Sie gerne zu Ihrem Antrag  Die Ansprechpartner*innen zu den Bereichen Theater, Tanz, Musik, Bildende Kunst, Literatur & Medien, Kulturaustausch, Stadtkultur und Kulturpädagogik erreichen Sie unter <a href="mailto:projektmittel@kultur.bremen.de">projektmittel@kultur.bremen.de</a>
<b>Thema / Ziel</b>	<b>Allgemeine Projektförderung:</b> Künstlerische und kulturelle Produktionen und Veranstaltungen
<b>Fördervoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Der Senator für Kultur fördert zeitlich begrenzte Projekte aller künstlerischer Sparten.</li><li>• Antragsberechtigt sind Künstler:innen sowie Kulturgruppen, die in Bremen wohnen oder arbeiten</li><li>• Auch Projekte in der Metropolregion Bremen/ Oldenburg und von Netzwerken, an denen Bremen beteiligt ist</li><li>• Wir fördern keine religiösen Fest oder privaten Veranstaltungen.</li><li>• Gefördert werden können nur Projekte, die noch nicht begonnen wurden.</li></ul>
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Stadtgemeinde Bremen und Metropolregion Bremen/Oldenburg
<b><u>Ausschreibung voraussichtlich wann</u></b>	Einmal jährlich für das Folgejahr, in der Regel Mitte September
<b>Antrags-Frist</b>	Die Antragsfrist steht in der Ausschreibung
<b>Website</b>	<a href="https://www.kultur.bremen.de/service/projektfoerderung-13709">https://www.kultur.bremen.de/service/projektfoerderung-13709</a>
<b>Fördersumme</b>	Individuelle Antragssumme. Über die Vergabe der Projektmittel und die Höhe der Fördersumme entscheidet eine Jury.
<b>Eigenmittel</b>	Wir übernehmen keine Vollfinanzierungen. Zumindest ein kleiner Anteil muss anders finanziert werden.

## Lokales Kapital für Soziale Zwecke (LOS)

<b>Förderung durch</b>	LOS Agentur im Auftrag der Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration (SASJI)
<b>Ansprechpartner*in</b>	Sophie Wülfert und Josée Hortensia Hörenz <a href="mailto:los-agentur@wisoak.de">los-agentur@wisoak.de</a>
<b>Thema / Ziel</b>	Finanzierung von kleineren Vorhaben, die <ul style="list-style-type: none"> <li>• einen Beitrag zur sozialen Teilhabe und Beschäftigungsfähigkeit der Menschen in sozial benachteiligten Quartieren leisten.</li> <li>• den sozialen Zusammenhalt und soziale Netzwerke in Gebieten mit besonderen Problemlagen fördern.</li> <li>• einen Beitrag zum Abbau von Benachteiligungen von Menschen mit Migrations- oder Fluchthintergrund, Frauen und alleinerziehenden Personen leisten.</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	Bedarf im Quartier, bestätigt durch lokale Zuständige (Quartiersmanagement, Ortsämter etc.)
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Benachteiligte Quartiere in der Stadtgemeinde Bremen <a href="#">Kontakt - Soziale Stadt Bremen</a>
<b><u>Ausschreibung voraussichtlich wann</u></b>	Laufend, <a href="https://www.wisoak.de/files/img/LOS-Agentur_Ausschreibung.pdf">https://www.wisoak.de/files/img/LOS-Agentur_Ausschreibung.pdf</a>
<b>Antrags-Frist</b>	Aktuell laufend bis 31.01.2025.
<b>Website</b>	<a href="https://www.wisoak.de/los-agentur/">https://www.wisoak.de/los-agentur/</a>
<b>Fördersumme</b>	Die maximale Vertragssumme beträgt 20.000 Euro.
<b>Eigenmittel</b>	Nicht erforderlich

# Partnerschaft für Demokratie Bremen

<b>Förderung durch</b>	Partnerschaft für Demokratie Bremen/ Demokratie Leben
<b>Ansprechpartner*in</b>	Carola Krüger, Telefon: 0421 36159023 Jan Rettig, Telefon: 0421 36159740 Mail: partnerschaftfuerdemokratie@die-buchte.de
<b>Thema / Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Empowerment für             <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sinti &amp; Roma</li> <li>▪ Schwarze Menschen und People of Color</li> <li>▪ LGBTIQ+</li> <li>▪ Menschen mit Behinderung/en</li> </ul> </li> <li>• Stärkung von Migrant:innenorganisationen</li> <li>• Antidiskriminierung</li> <li>• Sensibilisierung für das Konzept Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit</li> <li>• Aufklärung zur extremen Rechten</li> <li>• Demokratieförderung</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	Gefördert werden <ul style="list-style-type: none"> <li>• Netzwerke</li> <li>• Initiativen</li> <li>• Jugendliche</li> <li>• Vereine</li> <li>• Einzelpersonen</li> <li>• Die Ansprechpersonen beraten und helfen gerne bei der Antragstellung.</li> </ul>
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bremen Mitte</li> <li>• Östliche Vorstadt</li> <li>• Findorff</li> <li>• Vegesack</li> <li>• Blumenthal</li> <li>• Burglesum</li> </ul>
<b><u>Ausschreibung voraussichtlich wann</u></b>	Ende 2023 / Anfang 2024
<b>Antrags-Frist</b>	fortlaufend
<b>Website</b>	<a href="https://www.partnerschaftfuerdemokratie.bremen.de">https://www.partnerschaftfuerdemokratie.bremen.de</a>
<b>Fördersumme</b>	Aktionsfonds: bis zu 4.000€ Jugendfonds: bis zu 1.000€ Mikrofonds: bis zu 500€
<b>Eigenmittel</b>	Nicht erforderlich

# Selbsthilfe- und Projektförderung von Migrantenorganisationen,

## Förderung interkultureller Integrationsprojekte

<b>Förderung durch</b>	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration (SASJI) Referat 31 Zuwanderungsangelegenheiten, Wohnungslosenpolitik und soziales Wohnen
<b>Ansprechpartner*in</b>	Frau Sabaheta Brdar Telefon: 0421 361-92421 Mail: sabaheta.brdar@soziales.bremen.de
<b>Thema / Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelle Integrationsprojekte, z.B. Gesprächskreise, Kulturveranstaltungen, Beratungsangebote, Kreativkurse, Selbsthilfegruppen</li> <li>• Jugend- und Sozialarbeit</li> <li>• Integrative Sportprojekte</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkulturelle Integrationsprojekte</li> </ul>
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Land Bremen (Kommunen Bremen und Bremerhaven)
<b>Informationen zur Ausschreibung <u>voraussichtlich wann</u></b>	Neue Informationen für das kommende Jahr stehen ab November auf der Website
<b>Antrags-Frist <u>voraussichtlich</u></b>	Frist für 1. Ausschreibung: 28. Februar Frist für 2. Ausschreibung: 15. August
<b>Website</b>	<a href="https://www.soziales.bremen.de/soziales/detail.php?gsid=bremen69.c.2978.de#Projekte">https://www.soziales.bremen.de/soziales/detail.php?gsid=bremen69.c.2978.de#Projekte</a>
<b>Fördersumme</b>	Im Schnitt: 1.500 €
<b>Eigenmittel</b>	mindestens 5% Eigenmittel als Geldmittel sind zwingend, z.B. Spenden, Teilnehmerbeiträge, woanders beantragte Mittel. Die Gesamtfinanzierung muss gesichert sein

## Selbstorganisierte Initiativen von und für Seniorinnen und Senioren

<b>Förderung durch</b>	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration Referat 34 – Soziale Stadtentwicklung
<b>Ansprechperson</b>	Susanne Brinkmann Telefon 0421 361 57379 Susanne.Brinkmann@soziales.Bremen.de
<b>Thema / Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbstorganisierte Initiativen für ältere Menschen, die Kontakt und Teilhabe ermöglichen</li> <li>• Projektbeispiele sind selbstorganisierte Nachbarschaftsgruppen, regelmäßige Gesprächskreise, gegenseitige Hilfe und Unterstützung, Kreativangebote, gemeinsame Ausflüge und andere Aktivitäten</li> </ul>
<b>Website</b>	<a href="https://www.soziales.bremen.de/soziales/soziale-stadtentwicklung/selbstorganisierte-initiativen-von-und-fuer-seniorinnen-und-senioren-53158">https://www.soziales.bremen.de/soziales/soziale-stadtentwicklung/selbstorganisierte-initiativen-von-und-fuer-seniorinnen-und-senioren-53158</a>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	Weitere Informationen zur Beantragung folgen in einer Aktualisierung

# Städtebauförderung

<b>Förderung durch</b>	Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS)
<b>Ansprechpartner*in</b>	Ansprechpartner*innen sind die Quartiersmanager:innen der WIN Gebiete. Das Vorhaben sollte mit ihnen besprochen werden!  <a href="https://www.sozialestadt.bremen.de/kontakt-15754">https://www.sozialestadt.bremen.de/kontakt-15754</a>
<b>Thema / Ziel</b>	Investitionen in (soziale) Infrastruktur, beispielsweise Spielplätze, Bewegungsflächen, Begegnungsstätten. Eventuell auch Umbaukosten oder Ausstattungen für wichtige Einrichtungen.
<b>Fördervoraussetzungen</b>	Bedarf im Quartier
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Gebiete, in denen ein Integriertes Entwicklungskonzept (IEK) vorliegt und Städtebauförderungsmittel eingesetzt werden, oder die sich in der Verstetigungsphase befinden, erhalten ein Gebietsbudget (Verfügungsfonds). Die aktuellen Gebiete der Städtebauförderung finden Sie hier <a href="https://bau.bremen.de/stadtentwicklung/stadterneuerung-3565">https://bau.bremen.de/stadtentwicklung/stadterneuerung-3565</a>
<b><u>Ausschreibung voraussichtlich wann</u></b>	In der Regel Planungstage im Herbst für folgendes Jahr
<b>Antrags-Frist</b>	laufend
<b>Website</b>	Ein Antragsformular haben die jeweiligen Quartiersmanager*innen:  <a href="https://www.sozialestadt.bremen.de/kontakt-15754">https://www.sozialestadt.bremen.de/kontakt-15754</a>
<b>Fördersumme</b>	Lokal bis max. 60.000,-
<b>Eigenmittel</b>	Abhängig vom Projekt

# Städtepartnerschaft

<b>Förderung durch</b>	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration (SASJI) Referat 22
<b>Ansprechpartner*in</b>	Name und Kontakt Frau Susanne Derzak Tel. 361-2881 E-Mail: susanne.derzak@soziales.bremen.de
<b>Thema / Ziel</b>	Zuwendungen für Maßnahmen der partnerschaftlichen Beziehungen zu allen Partnerstädten der Stadtgemeinde Bremen. Ziel des Austauschs: Kennenlernen des Lebens im jeweiligen Land, Gewinn neuer Perspektiven durch Aufenthalt in Gastfamilien.
<b>Fördervoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anerkannte Träger der Kinder- und Jugendarbeit und sonstige Träger wie z. B. Jugendorganisationen oder Jugendgruppen, die sich satzungsgemäß die Förderung der Kinder- und Jugendarbeit zum Ziel gesetzt haben und keinem Dachverband angeschlossen sind.</li> <li>• Die Begegnung muss mit einer Partnerstadt erfolgen.</li> <li>• Die Teilnehmenden dürfen nicht jünger als 8 Jahre bzw. 12 Jahre und das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben</li> <li>• Unterschiedliche Voraussetzungen je nach Partnerstadt</li> </ul>
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Land Bremen
<b>Antrags-Frist</b>	Die jeweiligen Antragsfristen sind zu erfragen.
<b>Fördersumme</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Festbetrag 15,00 € pro Tag und teilnehmende Person im Inland</li> <li>• 75 % der Fahrtkosten bis zu einem Höchstbetrag von 358,00 € pro Person im Ausland.</li> </ul>
<b>Eigenmittel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Festlegung von Eigenmitteln</li> <li>• Allerdings deckt der höchstmögliche Zuschuss die Ausgaben für die Maßnahmen nicht komplett ab, so dass Eigenmittel und anderweitige Einnahmen erforderlich sind.</li> </ul>

# Stadtteilbezogene Familienarbeit

<b>Förderung durch</b>	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration Referat 21, Bürgerschaftliches Engagement, Familienförderung und -politik und LSBTIQ*
<b>Ansprechpartnerin</b>	Marina Jürgens Telefon: 0421 361 10927 E-Mail: marina.juergens@soziales.bremen.de
<b>Thema / Ziel</b>	Gefördert werden Projekte, die <ul style="list-style-type: none"> <li>• geflüchteten Familien, die Integration und Teilhabe erleichtern</li> <li>• Begegnung zwischen geflüchteten Menschen und Stadtgesellschaft fördern</li> <li>• oder Erziehende und Familien bei der Erziehung und der Bewältigung ihres Familienalltags unterstützen.</li> </ul> Mögliche Aktivitäten sind zum Beispiel <ul style="list-style-type: none"> <li>• Elternkurse</li> <li>• Gesprächskreise</li> <li>• kulturelle und kreative Angebote</li> <li>• Ausflüge</li> <li>• Bildungszeiten</li> <li>• Stadtteilfeste</li> <li>• Stadtteilrundgänge.</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einrichtungen für Familien und Initiativen in Stadtteilen mit einem hohen Anteil von Familien mit Fluchterfahrung</li> <li>• Träger, die stadtweit Angebote für die Integration von geflüchteten Familien starten wollen</li> </ul>
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Kommune Bremen
<b>Antrags-Frist <u>voraussichtlich</u></b>	Anträge können laufend für 2024 eingereicht werden.
<b>Website</b>	Weitere allgemeine Informationen über <a href="https://www.bremen.de/familienfoerderung">Familienförderung und Familienpolitik - Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration (bremen.de)</a>
<b>Fördersumme</b>	Individuelle Antragssumme
<b>Eigenmittel</b>	Nicht notwendig



# Stadtteifonds

<b>Förderung durch</b>	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration (SASJI) Referat 03 Integrationspolitik
<b>Ansprechpartner*in</b>	Frau Regine Köber Telefon: 0421 361 61746 Mail: regine.koeber@soziales.bremen.de
<b>Thema / Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begegnung, Integration geflüchteter Menschen, Freiwilliges Engagement</li> <li>• Verschiedene Themenschwerpunkte</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Freiwilliges Engagement</li> <li>▪ Begegnung</li> <li>▪ Das Projekt hat einen Bezug zu geflüchteten Menschen</li> </ul>
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Kommune Bremen
<b>Ausschreibung <u>voraussichtlich</u> wann</b>	Ausschreibung: für 2024 noch unklar
<b>Antrags-Frist <u>voraussichtlich</u></b>	für 2024 noch unklar
<b>Website</b>	<a href="https://www.soziales.bremen.de/integration-51290">https://www.soziales.bremen.de/integration-51290</a>
<b>Fördersumme</b>	für 2024 noch unklar
<b>Eigenmittel</b>	Nicht notwendig

## Vielfalt im Sportverein

<b>Förderung durch</b>	Landessportbund
<b>Ansprechpartner*in</b>	Frau Astrid Touray Telefon: 0421-7928725 Mail: a.touray@lsb-bremen.de
<b>Thema / Ziel</b>	Ziel ist die Gewinnung der Menschen für den organisierten Sport <ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte, die bewegungsferne Menschen an regelmäßige Bewegung herañführen</li> <li>• Anschubprojekte</li> <li>• Sportbezogene Integrationsmaßnahmen</li> <li>• in Sportvereinen Maßnahmen zur interkulturellen Öffnung</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• bevorzugt geschlechtsspezifische Angebote für Mädchen und Frauen</li> <li>• insbesondere Projekte für Menschen mit Fluchterfahrung</li> </ul>
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	Land Bremen (Kommunen Bremen und Bremerhaven)
<b>Ausschreibung <u>voraussichtlich</u> wann</b>	laufend
<b>Antrags-Frist</b>	laufend
<b>Website</b>	<a href="https://www.lsb-bremen.de/themen/soziale-arbeit-integration/projekt-sport-interkulturell">https://www.lsb-bremen.de/themen/soziale-arbeit-integration/projekt-sport-interkulturell</a>
<b>Fördersumme</b>	Höchstsumme: ca. 1.000€
<b>Eigenmittel</b>	Nicht notwendig

## Wohnen in Nachbarschaft (WIN)

<b>Förderung durch</b>	Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration (SASJI) Senatorin für Bau, Mobilität und Stadtentwicklung (SBMS)
<b>Ansprechpartner*in</b>	Ansprechpartner*innen sind die Quartiersmanager*innen der WIN Gebiete: <a href="https://www.sozialestadt.bremen.de/kontakt-24726">https://www.sozialestadt.bremen.de/kontakt-24726</a>
<b>Thema / Ziel</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Projekte zur Förderung des Zusammenlebens im Quartier</li> <li>• Verbesserung von Wohn- und Lebensverhältnissen von benachteiligten Bevölkerungsgruppen</li> </ul>
<b>Fördervoraussetzungen</b>	Bedarf im Quartier
<b>Förderbereich (örtlich)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Blumenthal</li> <li>• Grohn</li> <li>• Gröpelingen</li> <li>• Hemelingen</li> <li>• Huchting</li> <li>• Huckelriede</li> <li>• Kattenturm</li> <li>• Lüssum-Bockhorn</li> <li>• Oslebshausen</li> <li>• Schweizer Viertel</li> <li>• Tenever</li> <li>• Vahr</li> <li>• Marßel</li> </ul>
<b><u>Ausschreibung voraussichtlich wann</u></b>	laufend: ca. alle 6-8 Wochen werden die Mittel in einer öffentlichen Sitzung des lokalen WIN-Forums vergeben. Die Termine sind bei den lokalen Quartiersmanagements zu erfragen.
<b>Antrags-Frist</b>	laufend. Der Antrag muss zuerst durch das lokale WIN-Forum bewilligt werden. Danach reichen die Quartiersmanager:innen den Antrag ein bei der zuständigen Senatorin mindestens 4 Wochen vor Projektbeginn.
<b>Website</b>	Ein Antragsformular haben die jeweiligen Quartiersmanager:innen: <a href="https://www.sozialestadt.bremen.de/kontakt-24726">https://www.sozialestadt.bremen.de/kontakt-24726</a>  Allgemeine Informationen gibt es hier: <a href="https://www.bauumwelt.bremen.de/stadtentwicklung/stadterneuerung/programme/soziale_stadt-5179">https://www.bauumwelt.bremen.de/stadtentwicklung/stadterneuerung/programme/soziale_stadt-5179</a>
<b>Fördersumme</b>	Höchstsumme: Lokal zu verhandeln
<b>Eigenmittel</b>	Nicht notwendig

# Impressum

„Fördermöglichkeiten durch die Kommune und das Land Bremen“

Die Senatorin für Arbeit, Soziales, Jugend und Integration

Referat 03

Bahnhofspatz 29, 28195 Bremen

[www.soziales.bremen.de](http://www.soziales.bremen.de)

Bremen, 29.01.2024

Redaktion: Regine Köber, Darina Raaz, Larissa Orlovic